



Nestweiher; Erneuerung der Quellwasserzufuhr aus dem Gebiet Watt

1 Allgemeines

Der Nestweiher verfügte ursprünglich über drei Zuläufe, die gemeinsam die notwendige Wasserversorgung sicherstellten. Das Wasser stammte aus Quellen in den Gebieten Hofstetten und Watt sowie aus Überschusswasser der Hundwiler Quellwasserleitung, die durch die Sankt Galler Stadtwerke betrieben wird.

Die Zuleitung aus dem Gebiet Hofstetten wurde in den letzten Jahren saniert und funktioniert einwandfrei. Die Quellen sind jedoch nicht mehr so ergiebig wie früher. Die Leitung aus dem Quellgebiet Watt, die grösstenteils in der Teufener Strasse liegt, ist an mehreren nicht bekannten Stellen defekt und führt seit drei Jahren kein Wasser mehr. Die Zuleitung des Überschusswassers aus der Hundwiler Quellleitung ist für den Wasserhaushalt des Weihers nötig. Die Wasserzufuhr ist jedoch nur noch solange garantiert, als die Sankt Galler Stadtwerke das Leitungssystem unterhalten. Die Abtretung des gesamten Systems an die dem Quellgebiet näher liegende Gemeinde Stein ist eingeleitet. Damit ist eine ausreichende Versorgung des Nestweihers mit Quellwasser in Zukunft nicht mehr gewährleistet.

2 Zustand des Weihers

Im Jahre 1990 wurden im Rahmen eines Sicherheitsberichtes der Erddamm und die Hochwasserentlastung als Schwachstellen bezeichnet. Die Instandsetzung der Hochwasserentlastung erfolgte 1994. Seit dem Jahre 2000 verliert der Weiher grössere Wassermengen. Die Untersuchung hat ergeben, dass der Erddamm undicht und die Stabilität dadurch gefährdet ist. Eine Gesamtsanierung der Weiheranlage ist daher in nächster Zeit notwendig.

Für eine Gesamtsanierung des Nestweihers, welche aus der Sicherung von Stabilität und Dichtigkeit des Dammes, der Erneuerung der Bepflanzung und Gestaltung und der ausreichenden Wasserzufuhr besteht, fallen Kosten von über 1 Mio. Franken an. Es ist gerechtfertigt, diese relativ hohen Sanierungskosten für die langfristige Erhaltung des Nestweihers



aufzuwenden. Die gesamte Weiheranlage ist aus Sicht der Landschaft und des Städtebaus, als Erholungs- und Erlebnisraum und aus gesamtökologischen Überlegungen sehr wertvoll. Der Quartierverein Riethüsli und die Nestweihergesellschaft setzen sich sehr für die Erhaltung des Nestweihers ein. Es ist zu bemerken, dass die seit 1926 bestehende Nestweihergesellschaft für die Unterhaltskosten des Weihers weitgehend selbst aufkommt und den Weiher mit seiner reichen Tier- und Pflanzenwelt in selbstloser Weise vorbildlich hegt und pflegt.

In einem ersten Schritt sollen daher nun die Voraussetzungen für eine genügende Wasserzufuhr mit Quellwasser geschaffen werden.

3 Projekt

Für das Überleben der Tierwelt des Nestweihers ist eine ausreichende Frischwasserzufuhr unabdingbar. Die Erhaltung des Naturraumes erfordert eine stetige Erneuerung des Weiherswassers. Bei der Nutzung der grossen Wasserreserven aus dem Quellgebiet Watt wird diese Voraussetzung erfüllt. Mit einer nutzbaren Wasserzufuhr von über 30'000 Kubikmeter pro Jahr könnte der Nestweiher jährlich zweimal umgewälzt werden.

Das Projekt für die Erneuerung der Quellwasserzufuhr beinhaltet die Zusammenfassung der verschiedenen Quellen im Gebiet Watt, den Bau eines Reservoirs sowie die Erneuerung der zum Nestweiher führenden Wasserleitung. Die baulichen Massnahmen sollen im Rahmen der Erschliessung des Gebietes Watt ausgeführt werden. Dadurch können wesentliche Kosten eingespart werden. Die notwendigen Graben- und Leitungsarbeiten sind daher mit den bevorstehenden Strassenbau- und Werkleitungsarbeiten zu koordinieren.

4 Kosten

Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Quellwasserleitung aus dem Gebiet Watt und das neue Reservoir belaufen sich gemäss detailliertem Kostenvoranschlag auf CHF 395'000; sie setzen sich wie folgt zusammen:

| | CHF |
|---|---------|
| 1. Wasserfassungen im Gebiet Watt | 90'000 |
| 2. Neubau Reservoir Watt | 150'000 |
| 3. Erneuerung Wasserleitungen Watt bis Nestweiher | 72'000 |
| 4. Vermessung und Neuregelung Servitute | 20'000 |
| 5. Unvorhergesehenes | 30'000 |



| | |
|--|----------------|
| 6. Projekt und Bauleitung | <u>33'000</u> |
| Erforderlicher Kredit zu Lasten des Kontos „Übrige Tiefbauten“ | <u>395'000</u> |

5 Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Projekt für die Erneuerung der Quellwasserzufuhr aus dem Gebiet Watt im Kostenbetrage von CHF 395'000 wird gutgeheissen und ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.

Der Stadtpräsident:
Christen

Im Namen des Stadtrates
Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Planskizze

Konto Nr. IR 61.5019.955

